

Waterworld

FEEL THE ELEMENTS

Grönland

Sommer-Expedition



22. August - 1. September 2024
7 Nächte vor Ort - 6 Tauchtage
max. 9 Teilnehmer

www.waterworld.at



Gewaltiges Grönland

Das größte Geheimnis der Arktis

Hoch oben im Norden liegt die größte Insel der Welt: Grönland, oder *Kalaallit Nunaat*, wie die einheimischen *Inuit* sie nennen, ist über sechsmal so groß wie Deutschland und entzieht sich oft geschickt der Aufmerksamkeit aber auch den Blicken der meisten Menschen unserer Warmwassergesellschaft. Doch wer kalte Regionen liebt, und Grönland mit dem Schiff oder auf dem Eis bereist, erlebt ein mystisches und endlos erscheinendes Land in seiner ganzen Schönheit, Wildheit und Unberührtheit. Erst sehr wenige Taucher haben die Gewässer Grönlands bisher erkunden können. Jene welche die gewaltige Kulisse dieser Wildnis erleben durften, schwärmen von (speziell im Winter) kristallklarem Wasser sowie mächtigen Eisbergen im Sommer. Die Eisberge reichen oft in unerreichbare Tiefen, seltsam anmutende Kreaturen an den bunten Unterwasserwänden aber auch Robben und Wale kann man hier als Taucher immer wieder zu Gesicht bekommen. Vom Glück Gesegnete berichten zudem gelegentlich von der Begegnung mit den bis zu 400 Jahre alt werdenden Grönlandhaien. Aber auch die Tier- und Pflanzenwelt welche an den Ufern lebt, beeindruckt den Besucher. Die warme Gastfreundschaft der *Inuit*, das polare Essensangebot oder auch die Kulturzeugnisse ziehen den Reisenden unweigerlich in ihren Bann. Sie alle machen einen Besuch in und auf Grönland zu etwas Besonderem, egal zu welcher Jahreszeit man hierherkommt. Die größte Insel der Erde ist Sinnbild für die faszinierende Natur und schier endlose Weite der Arktis, denn die Ufer sind überwiegend fast menschenleere und weglose Natur.

Unsere liebevoll kreierte **Tauch- & Naturexpeditionen nach Grönland** sind nicht vergleichbar mit Reisen in klassisch touristisch erschlossene Gebiete: Eine Reise hierher ist eine Reise zu einem der letzten Naturgeheimnisse und Abenteuer unseres Planeten. Grönland wird mit an Sicherheit grenzende Wahrscheinlichkeit auch Sie, wie so viele vor Ihnen gefangen nehmen: Man sagt, wer Grönland einmal besucht hat, kommt immer wieder hierher. Viele Stammkunden haben diesen Beweis bereits erbracht und diesen Teil der Arktis zu unterschiedlichen Jahreszeiten besucht. Dass der Massentourismus diesen wunderbaren Flecken Erde und insbesondere Ostgrönland bisher weitestgehend verschont hat, mag an der abgeschiedenen Lage und der oft falschen Vorstellung, welche man in Europa von Grönland hat, liegen.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at

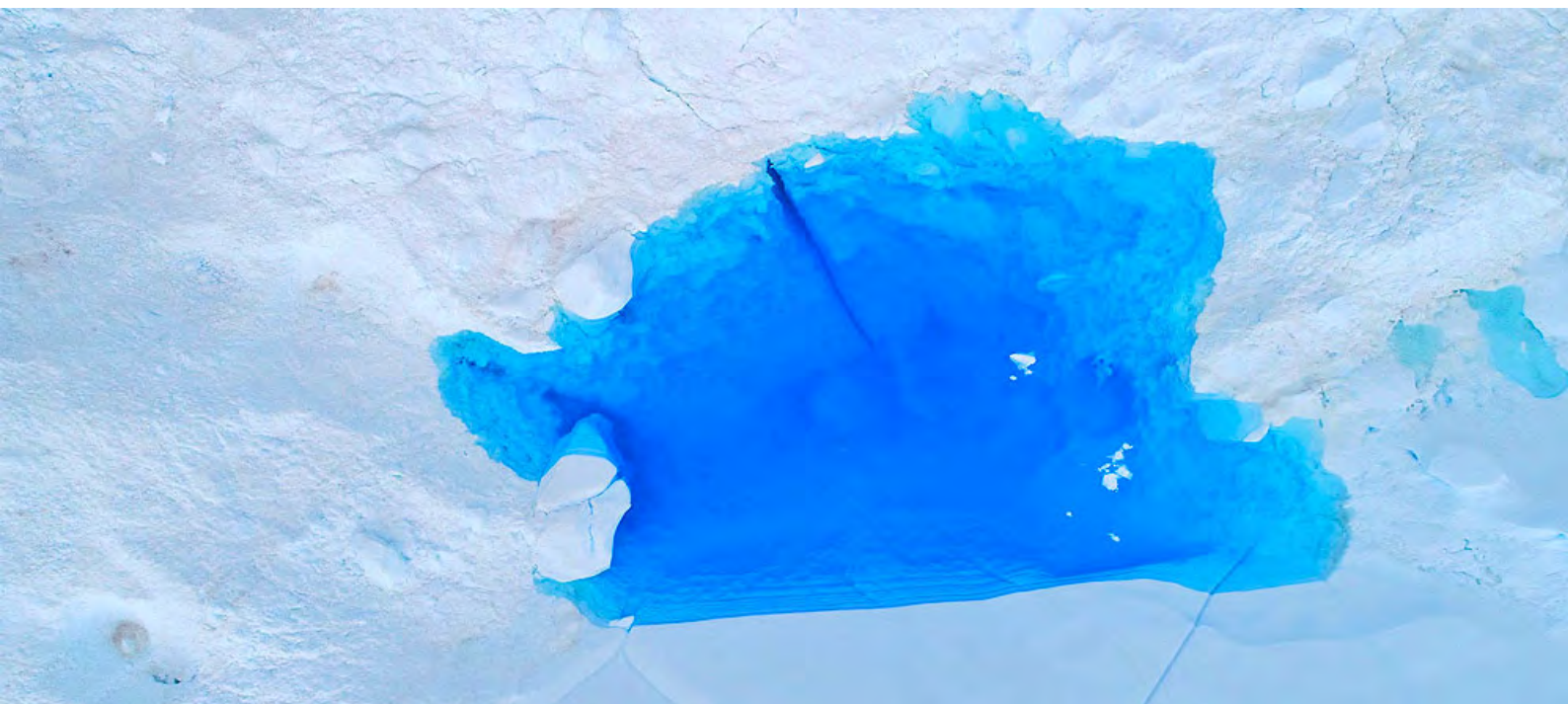


Sommer

Sommer in Grönland

Wenn ab Anfang Juli Grönlands Küsten in einem zarten Farbenmeer von Blumen erblühen, beginnt für wenige Wochen die klimatisch schönste Zeit des Jahres in der Arktis. Der Frühsommer ist nicht zuletzt deswegen auch die Hauptsaison für Kreuzfahrtschiffe. Reisenden, die noch nie in Grönland oder der Arktis waren, legen wir vor allem Zeitfenster ab der zweiten August- bis in die erste Septemberwoche ganz besonders an Herz: Das Wetter ist nun besonders stabil, die See selbst ist oft spiegelglatt und die Eissituation so, dass man viele Fjorde und Buchten erforschen kann. Grönland und seine von Eisbergen und Eisschollen erfüllten Fjorde sind nun aufgetaut und an den Küsten kühlt die Luft der Gletscherzungen weiter, während es im Inland sogar bis zu 20° Celsius warm werden kann. Die Luftfeuchtigkeit ist gering und die Sicht meist sehr weit. Oft blauer Himmel und meist wenig bis kein Wind werden Ihre Tour zu einem unglaublichen Erlebnis machen. Der Start Ihrer Reise ist in Kulusuk, von hier geht es mit dem Boot zum **Ice-Camp im Sermilikfjord**. Der Tourverlauf unserer Expedition wird Ihnen einen Teil von Ostgrönland sowie die besten Tauchplätze erschließen.

August in Grönland, das heißt reisen in der Hochsaison, oft bei Traumwetter und dabei Natur pur erleben. Die Sommer-Expedition an Grönlands türkisblaue Küste soll daher auch **Taucher wie Nichttaucher**, Naturfreunde, Fotografen und Menschen die das Besondere suchen gleichermaßen ansprechen. Denn Grönland ist immer eine Reise wert. Wir lieben die Arktis - und genau deswegen wollen wir Ihnen diesen kleinen Ausschnitt davon so zeigen, dass Sie sicher ebenso wie wir der Schönheit dieses Ortes verfallen!



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



Sommerliche Expeditionen in Ostgrönland

7 Nächte Eis-, Natur - & Tauchexpedition

Pionierarbeit: Schon immer haben uns und unser **Partnerunternehmen Northern Explorers** die Arktis und auch Grönland fasziniert. Es war Pionierarbeit nötig, dieses Ziel für Taucher zu erschließen. Seit den ersten Expeditionen 2010 haben jedes Jahr nur wenige Gäste Ostgrönland besuchen können. Unsere Passion für die Polarregionen ist nach wie vor ungebrochen, und unseren Wunsch, diesen einzigartigen Ort möglichst vielen Menschen näher zu bringen ebenso. Begleiten Sie uns auf dieses atemberaubende Abenteuer und lassen Sie sich von uns Grönland zeigen, wie es wirklich ist. Wir sind zu 100% überzeugt davon, dass Sie es sicher nicht bereuen werden!

Zu beachten: Die nachfolgende Tourbeschreibung sollte nur als grobe Orientierung angesehen werden. Die komplette Expedition ist abhängig von der Wetter- und Eissituation. Es ist sehr wahrscheinlich, dass Pläne während der Tour geändert werden, sowohl um Möglichkeiten optimal zu nutzen als auch um Risiken zu vermeiden! Unsere Tauch- und Naturexpeditionen «Grönland - Sommer» finden immer im Spätsommer statt. Denn bereits gegen Mitte September können das Wetter und damit verbunden die Eissituation schon wieder schwieriger werden, Herbstnebel sowie der erste Schneefall künden, wie in einer bekannten Fernsehserie an: **«Winter is coming»**



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



day by day
22. und 23. August 2024

10 Nächte Polar-Abenteuer: ISLAND & OSTGRÖNLAND

- * Flug via Reykjavik nach Kulusuk * 2 + 1 Nächte ICELANDAIR HOTEL REYKJAVIK MARINA (4****) *
- * 7 Nächte Eistauchexpedition in Ostgrönland * 6 Tage Tauchpaket Non Limit mit insgesamt ca. 8 - 12 Tauchgängen *
- * volles Servicepaket mit Transfers, Bootsfahrten & Landgängen * auf Wunsch Anschlussprogramm in Island *

Tag 1: Von Mitteleuropa nach Island

22. August 2024

Ihre Reise führt Sie in knapp 3 Stunden von Frankfurt nach Keflavik, dem internationalen Flughafen von Island. Ein ca. 45-minütiger Transfer bringt Sie in das zentral in Reykjavik gelegene **Icelandair Hotel Reykjavik Marina**. Nützen Sie den Abend, um die Umgebung Ihres Hotels zu erkunden, es lohnt sich: Der Hafen ist sehenswert, ebenso wie die Fußgängerzone. Wer lokale Küche probieren möchte sollte Fisch wählen. Den Gammelhai (*Hákarl*) sollten Sie aber jedenfalls vermeiden - nicht nur aus Haischutzgründen!



Tag 2: Reykjavik von seiner schönsten Seite

23. August 2024

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen von **Reykjavik**, der pulsierenden und lieblichen Metropole Islands. Reykjavik ist Wellness- und Partystadt zugleich, Sie finden hier zudem zahlreiche Badeanstalten vor; das Nachtleben gilt als vielfältig. Unser FotoPRO wird mit Ihnen die interessantesten Spots der Stadt aufsuchen. Sollten Sie die berühmte Blaue Lagune besuchen wollen, raten wir diese schon von zu Hause zu buchen: Sie ist mittlerweile so gut besucht das ein Termin im Vorfeld gebucht werden muss.



Die WATERWORLD-Background-Info: Isländische Spezialität oder einfach Ekelgericht? Gammelhai bzw. Hákarl

Feine Nasen werden es mit dieser Spezialität sehr schwer haben. Lässt man den beißenden Geruch außer Acht ist Gammelhai eine Delikatesse auf der Insel. Der Grönlandhai, aus dem diese Spezialität besteht, ist überhaupt nur essbar, weil er über Monate der Fermentierung, einer Konservierungsmethode, ausgesetzt wird. Damit verschwinden die im Fisch enthaltenen natürlichen Gifte. Der Effekt ist aber, dass das Fleisch sehr intensiv nach Ammoniak schmeckt und stark verfault riecht. Den Geschmack zu beschreiben fällt schwer, da sich hier die Geister scheiden. Von sehr, sehr stinkendem Käse bis hin zu einer Kombination aus den ekligsten Geschmäckern ist die Rede.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at * www.waterworld.at



day by day
24. August 2024

Tag 3: Transfertag von Reykjavik nach Kulusuk und Tasiilaq

24. August 2024

Nach einem ausgiebigen Frühstück erfolgt der wenige Minuten dauernde Transfer zum Domestic-Airport. Ihr Flug nach Ostgrönland dauert etwa zwei Stunden. Genießen Sie die Aussicht, denn bei gutem Wetter gibt es bereits beim Anflug spektakuläre Eisberge und Landschaften zu sehen!

Die Ankunft in Kulusuk selbst mutet oft ein wenig chaotisch an: Durch die Ankunftshalle können Sie ohne Kontrolle das Gebäude einfach verlassen, Ihr Gepäck wird auf der Eingangsseite auf einem Anhänger geliefert und man darf es sich nehmen, sobald es da ist. Der Flugplatz (Schotterpiste) liegt auf einer Insel, auf der es eine Siedlung mit etwa 240 Einwohnern gibt, diese liegt 30 Minuten Fußweg vom Flugfeld entfernt. Sie können sich auf den Wegen bewegen, ohne eine Schusswaffe (Eisbären) bei sich führen zu müssen. Die Einwohner sind alle Jäger und am Flughafen, in den Unterkünften, usw. wird man immer wissen, falls ein Eisbär in der Gegend gesichtet wurde. Es kommt vielleicht alle 5 Jahre zu ungeplanten Begegnungen mit Eisbären bei Wanderungen auf den Straßen und Wegen, aber bisher gab es keinen ernsthaften Zwischenfall. Die Straße zur Rush Hour in einer Großstadt zu überqueren ist ungleich gefährlicher.

Ihre weitere Anreise zum Camp erfolgt per Boot. Unser Guide erwartet Sie bereits und nach einem kurzen Briefing wird Ihr Gepäck per ATV mit Anhänger zum Hafen gefahren. Sie gehen gemeinsam zu Fuß die etwa 15 Minuten und treffen dort den lokalen Bootsfahrer welcher Sie, vorbei an Eisbergen und gewöhnlich auch mit den ersten Sichtungen von Finn- und Buckelwalen zum Ice-Camp im Sermilikfjord bringt. Der Fjord ist der zweitgrößte Eisfjord der Erde und produziert bis zu 10% der Eisberge Grönlands. Eisberge bis zu einem Kilometer Durchmesser, die in viele hundert Meter Tiefe reichen, können hier bestaunt werden. Die erste Hälfte der Bootstour führt über offene See. Hier kann es u.U. ein wenig Schaukeln und Schlagen. Unsere Boote sind zweckdienlich, aber wenn viele hundert Kilo Gepäck und alle Personen an Bord sind, bleibt oft nicht viel Platz. Man sollte am Flughafen auf die Toilette gehen, sich etwas zu trinken kaufen und warme Kleidung und Fotoausrüstung bereitlegen. Vermutlich werden Sie auf der Fahrt hin und wieder anhalten um Wale und Eisberge zu fotografieren. Handgepäck kann man bei sich behalten, es ist aber empfehlenswert Gepäck in Spritzwassergeschützten Taschen und nicht in Koffern zu transportieren. Die Fahrt dauert etwa 3 bis 4 Stunden. Nun sind Sie am Ziel, genießen den Ausblick und richten sich für die nächsten Abenteuertage ein!



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at

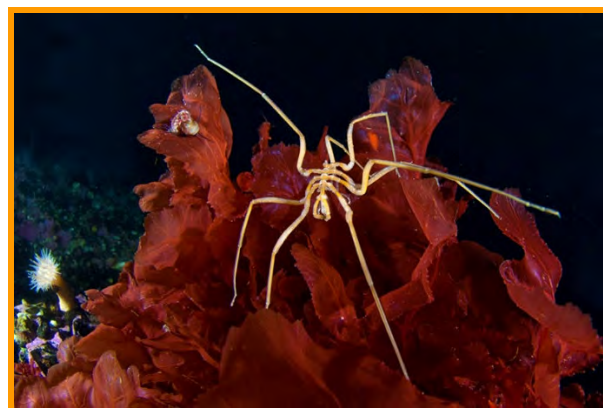


day by day
25. bis 27. August 2024

Tag 4: Check-Dive & Whale Watching

25. August 2024

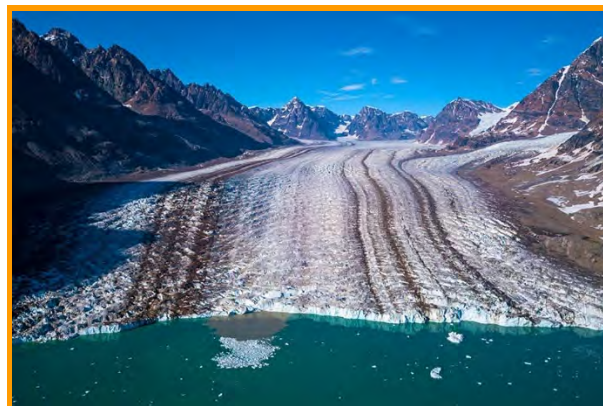
Falls Sie nicht schon am Vorabend einen Check-Dive gemacht haben, können Sie dies vor dem Ice-Camp oder an einem nahen Eisberg nachholen. Bitte lassen Sie nichts herumliegen, und denken Sie immer an die räuberischen Polarfüchse: Irgendwo in der Umgebung muss es bereits einen luxuriösen Bau geben in dem jedes Jahr junge Polarfüchse weich gebettet auf Neopren und Thinsulate das Licht der Welt erblicken. Es sind 2 Tauchgänge geplant, zudem haben Sie Zeit, um die Umgebung des Camps zu erkunden. Je nach Tagesverlauf gibt es noch eine Fototour zwischen den Eisbergen zur goldenen und blauen Stunde.



Tag 5: Eisbergtauchen

26. August 2024

Unsere heute geplante Tour zum *Hahn Gletscher* ist abhängig von den Eisbedingungen. In manchen Jahren kommt man ganz einfach nicht in den Nebenfjord wo dieser Gletscher zu finden ist. Die Überfahrt über den Hauptteil des Fjordes kann nur stattfinden, wenn der Wind nicht zu stark ist. Zuverlässige Wetterberichte sind hier kaum zu bekommen, entsprechend sorgfältig planen wir jede Exkursion. Es kann sein, dass wir daher vormittags Tauchen und nachmittags den Gletscher besuchen. Jeden Tag wird neu entschieden, wie wir am besten und sichersten mit der arktischen Natur arbeiten können!



Tag 6: Abenteuer tag, eventuell Tauchen

27. August 2024

Heute fahren Sie so oft Sie wollen zu den schönsten Eisbergen und Naturtauchplätzen. Der Fjord ist bis zu 1000 Meter tief und an den Kanten wachsen mächtiger Kelp, Anemonen, Korallen, Schwämme und Seescheiden. Viele der hocharktischen Arten, egal ob Fische, Nacktschnecken oder Garnelen, wurden bisher noch nicht beobachtet oder bestimmt. Also wundern Sie sich nicht, wenn Sie Arten fotografieren, von denen es bisher keine Unterwasseraufnahmen gibt und die entsprechend kaum zu identifizieren sind. Es gibt auch (noch) kein Bestimmungsbuch mit Unterwasserfotos für die Region.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



day by day
28. August bis 1. September 2024

Tag 7 bis Tag 9: Eisbergtauchen & Abenteuerstage

28. August bis 30. August 2024

Die folgenden Tage laufen immer nach einem ähnlichen Muster ab: Zuerst wird das Wetter angesehen, dann fällt die Entscheidung, was unternommen werden kann. So oft als möglich gehen Sie tauchen. Da das Wasser sehr kalt ist, fordert es meist nach spätestens 2 Tauchgängen seinen Tribut. So bleibt Zeit, um im Fjord herumzufahren, Wale und Robben zu beobachten oder auch eine der Inuit-Siedlungen zu besuchen. In der Ortschaft *Tinitequliaq* wohnen etwa 70 Menschen, die einen der schönsten Ausblicke genießen, aber Monate in totaler Isolation leben.

Da Geschmäcker bekanntlich verschieden sind, bieten wir alternativ zum Tauchen auch Wanderungen an. In Fußmarschweite des Camps gibt es zahlreiche Aussichtspunkte, einer spektakulärer als der nächste. Alternativ können Sie entlang der Küste zu einer alten Erdhütte wandern, der traditionellen Behausung der Menschen, bevor erste Europäer hierherkamen. Auf Wunsch fährt Ihr Guide Sie zum Fischen. Es besteht auch die Möglichkeit einen Inuit-Jäger zu begleiten oder einen Tag mit einer lokalen Familie in *Tinitequliaq* zu verbringen (diese Aktivitäten sind nicht im Preis enthalten und müssen abgestimmt werden). Wichtig ist: nutzen Sie die Zeit wie Sie es möchten. Egal ob Sie mit Blick auf den Fjord ein Buch lesen, oder einen Rekord im Tauchen oder Bergsteigen aufstellen!

Am letzten Tag bringt Sie das Boot nach Tasiilaq. Hier beziehen Sie ein Gästehaus und erkunden den Ort. Sie besuchen das Museum und lernen, wie die Menschen früher gelebt haben. Es gibt einen Kajaksimulator in dem Sie ausprobieren können wie wackelig das traditionelle Jagdgefährt der Inuit ist und was es bedeutet die Harpune auf Robben zu schleudern!



Tag 10 und Tag 11: Transfertag, Heimreise oder Island?

31. August und 1. September 2024

Das Boot bringt Sie von Tasiilaq nach Kulusuk. Für den Gepäcktransport zum Flughafen wird natürlich gesorgt. Sie haben Zeit für einen letzten Spaziergang mit Blick auf die Eisberge in der Bucht. Dann fliegen Sie in ca. 2 Stunden zurück nach Reykjavik, wo Sie für eine Nacht im *Icelandair Hotel Reykjavik Marina* einchecken. Nach einem Abschiedsabendessen (nicht inkludiert) und einer erholsamen Nacht geht es zurück nach Europa. Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich zu Anschlussmöglichkeiten in Island, welche individuell an Ihre Wünsche angepasst werden können.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at * www.waterworld.at



Reykjavik

Reykjavik, die Hauptstadt Islands, ist durch ihre geografische Lage 269 Kilometer südlich des Polarkreises die nördlichste Hauptstadt der Welt. Jung und weltoffen, mit großer Lebensqualität und glasklarer Luft sowie grüner Umgebung. Eine Perle umrandet von Meeresbuchten und Naturphänomenen.

Der Charme der nördlichsten Hauptstadt Europas ist auf Anhieb spürbar. Zu entdecken gibt es auf kleinstem Raum viel, egal ob es die zahlreichen Museen und Galerien, Boutiquen, das Opernhaus *Harpa* oder die gemütlichen Straßencafés, Bars und Restaurants sind. Im Jahr 2000 wurde Reykjavik zudem als Europäische Kulturstadt ausgezeichnet. Moderne architektonische Bauten prägen das Stadtbild, dabei wird nie auf die Geschichte des Landes vergessen. Im historischen Stadtkern ist diese hautnah spürbar.

Sehenswürdigkeiten in Reykjavik

Mit 73 Metern Höhe ist die *Hallgrímskirkja* eines der modernen Wahrzeichen der Stadt. Das Gebäude überragt jedes andere und thront auf einem Hügel. Alle Blicke werden auf dieses gewaltige Wahrzeichen gezogen. Das Nationalmuseum *Þjóðminjasafn* zeigt wertvolle Kunstwerke und Sammelobjekte der isländischen Kultur wie Schmuck, Waffen, Kirchenkunst und Alltagsgegenstände. Besonders hervorzuheben sind eine Bronzestatue des Gottes Þór, ein silberner Thorshammer (*Þórshamar*) sowie die reich mit Schnitzereien verzierte Kirchentür aus *Valþjófsstaður*. Das Konzerthaus *Harpa* ist ein Highlight und sollte unbedingt besucht werden. Direkt am wunderschönen Hafen gelegen, wurde es erst im Jahr 2011 eingeweiht. Ebenfalls ein Blickfang ist *Perlan*, eine riesige Glaskuppel, in der sich der Heißwasserspeicher der Stadt befindet aber auch ein Restaurant, welches eine einzigartige Aussicht auf Reykjavik und die Umgebung bietet.

Der Name der Stadt bedeutet übrigens «Rauchbucht» und stammt vermutlich von Dämpfen, die aus den heißen Quellen kommen. Reykjavik wurde erst 1786 zur Stadt erhoben und ist mit derzeit ca. 118.500 Einwohnern die größte Stadt Islands. Die Geschichte beginnt aber bereits im Jahr 874 n. Chr., als der erste Siedler, *Ingólfur Arnarson*, sich hier niederließ.

Das Klima wird vom Golfstrom beeinflusst, was bedeutet, dass es im Winter recht mild und im Sommer nie heiß ist. Regenfälle, Nebel oder Wind sollten immer eingeplant werden. Die Monate Mai, Juni und Juli sind die trockensten Monate.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✳ Rettenbergstrasse 32 ✳ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✳ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✳ www.waterworld.at



Ihr Anreisehotel in Reykjavik

Icelandair Hotel Reykjavik Marina

Das zentral am Hafen gelegene 4****-Hotel, welches Sie aufgrund seiner geschmackvollen Gestaltung aber auch mit seinem makellosen Service begeistern wird, begrüßt Sie im Herzen von Reykjavik. Das im elegant-modernen Stil gestaltete und geschmackvoll dekorierte Hotel liegt nur 45 Fahrminuten vom Flughafen entfernt. Das Hotel begeistert durch seine gute Lage nahe den Sehenswürdigkeiten aber auch mit Top-Service, großen und bestausgestatteten Zimmern, einem guten Restaurant sowie allen Annehmlichkeiten die Ihren Aufenthalt in Reykjavik für die An- & Abreisetage zum genussvollen Erlebnis machen werden.



Das hoteleigene Restaurant *Slippbarinn* bietet Ihnen neben einem opulenten und reichhaltigen Frühstück vor allem abends eine vielfältige Speisekarte auf der Sie eine gelungene Mischung aus internationaler und isländischer Küche finden. Der Bogen spannt sich über Fisch- & Meeresgerichte bis hin zu Wildgerichten. Auf der Speisekarte finden Sie zudem eine Auswahl erlesener internationaler Weine. Verweilen Sie nach dem Essen am besten auch mit einem Getränk an der *Slippbarinn Bar* - es lohnt sich!

Das Hotel beherbergt darüber hinaus ein Fitnesscenter sowie ein kleines Businesscenter.

Alle 147 Zimmer (unterschiedliche Kategorien) bieten Ihnen neben kostenlosem WLAN auch Flachbildfernseher und Satellitenempfang. Die Studios verfügen zudem über ein Sofa, einige Zimmer bieten auch einen Balkon.

Alle klimatisierten und natürlich beheizbaren Zimmer sind mit modernen Designs und hochwertigen Möbeln geschmackvoll ausgestattet und verfügen über einen Safe, eine Minibar sowie Kaffee- und Teezubehör. In den geräumigen Badezimmern, die auch über Regenduschen verfügen, liegen Haartrockner, Hausschuhe und kostenfreie Pflegeprodukte für Sie bereit. Die Zimmer selbst sind angenehm groß angelegt.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Grönland: großes, unbekanntes, weites Land

Es gibt kaum ein Land, welches so unbekannt und gleichzeitig von so vielen falschen Vorstellungen geprägt ist wie Grönland. Dabei ist das weite Land im Norden unseres Planeten ein absoluter Geheimtipp unter Reisenden! Mit mehr als zwei Millionen Quadratkilometern ist das heute zu Dänemark gehörende Grönland die größte Insel der Erde. 1200 Kilometer zieht es sich von Ost nach West, 2650 Kilometer von Nord nach Süd. Das riesenhafte Gebiet unterteilt sich in Vegetationszonen wie arktische Kältewüste, Tundra und Steppe und ist ein Land der Superlative: unendlich weit, manchmal unvorstellbar kalt, voller Bodenschätze und Heimat interessanter Menschen. Die Insel hat, abgesehen von der Antarktis, mit nur knapp 56.000 Einwohnern die geringste Bevölkerungsdichte der Welt.

Die Städte und Siedlungen liegen ausschließlich im eisfreien Küstenstreifen, vor allem an der Westküste, an der der Fischhandel blüht, weil das Meer dank des Golfstroms im Winter nicht zufriert. Im küstenfernen Inlandeis wurden hingegen schon Extremtemperaturen von $-66,1^{\circ}$ Celsius gemessen. Abgesehen von wenigen Europäern die nach Grönland gezogenen sind (rund 10% der Bevölkerung) leben hier vor allem Menschen von den unterschiedlichen Volksstämmen der Inuit, einem gastfreundlichen und herzlichen Volk.

Obwohl das Land eine Fläche von 2,16 Millionen km^2 hat, gibt es keine Straßen oder Bahnstrecken, die Städte und Siedlungen miteinander verbinden. Innerhalb der Städte gibt es zwar Straßen, doch sie enden am Stadtrand. Um von einer Stadt in eine andere zu gelangen, reist man per Flugzeug, Boot, Helikopter, Schneemobil oder Hundeschlitten. Das Boot ist ganz eindeutig das populärste Transportmittel.

Grönland ist geprägt durch große Eisvorkommen. Der bis zu 3400 m mächtige *Grönländische Eisschild* bewegt sich an den Küsten zum Meer und lässt Eisberge von mehreren Kilometern Länge entstehen. Im Jahr 2013 wurde durch die Auswertung eines Bodenradars eine der weltweit größten Schluchten unter diesem Eisschild entdeckt. Die Schlucht ist mit einer Länge von mindestens 750 km länger als der Grand Canyon und wird provisorisch *Grand Canyon von Grönland* genannt. Die bis zu 10 km breite und 800 Meter tiefe Schlucht entstand, als Grönland noch eisfrei war. Heute sind lediglich 410.000 km^2 der Fläche Grönlands eisfrei, das sind 18,9%. Der zweitgrößte Eisschild des Planeten wird nur übertroffen vom *Antarktischen Eisschild*. Würde das gesamte Inlandeis Grönlands schmelzen, würde der Meeresspiegel weltweit um 7,4 Meter steigen.



WATERWORLD-SPECIALS: 20 Jahre Erfahrung und Kompetenz

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Die Entdeckung Grönlands

Grönland ist seit über 4500 Jahren besiedelt, es gab aber lange Phasen, in denen das Land komplett unbewohnt war. Die Lebensbedingungen ließen es aufgrund vom Mangel an Beutetieren oder einem Klimawechsel zeitweise nicht zu, dass hier gelebt werden konnte. Die ersten Bewohner Grönlands wanderten in drei Wellen ab 2500 v. Chr. aus Nordkanada ein. Diese frühen Jäger waren von ortsgelundenen Beutetieren abhängig. Funde zeigen, dass sie von der Jagd auf Moschusochsen und Ringelrobben lebten.

Doch es waren die Wikinger, die für Grönland namensgebend wurden. Von hier entdeckten sie Amerika. *Eirikur rauði Þorvaldsson* (ca. 950-1003 n. Chr.) wurde wegen seines roten Bartes und seiner roten Haare auch «Erik der Rote» genannt, vielleicht auch wegen seines unkontrollierbaren Temperaments. Es heißt, dass er ein aufbrausender Krieger war, der nach mehreren Landesverweisen aus Norwegen und später aus Island, sich in Grönland niederließ. Laut den Sagas wurde sein Vater wegen 'einiger Morde' aus Norwegen verwiesen, und Eriks gesamte Familie ließ sich damals auf Island nieder. Hier ereilte Erik das Schicksal seines Vaters. 982 wurde auch er in Island wegen Mordes für drei Jahre des Landes verwiesen. Deshalb zog er im selben Jahr gen Westen und entdeckte ein Land mit einladenden Fjordlandschaft und fruchtbaren, grünen Tälern. Er war von den Ressourcen des Landes beeindruckt und kehrte nach Island zurück um vom "grünen Land", Greenland, dem heutigen Grönland zu berichten.

Erik der Rote hatte Glück, denn 985 machte er sich wieder auf den Weg und führte 25 Schiffe mit Kurs auf Grönland an. An Bord befanden sich um die 500 Männer und Frauen, Haustiere und alles, was man für ein neues Leben brauchte. Von den 25 Schiffen erreichten nur 14 ihr Ziel. Erik gründete *Brattahlíð*, das heutige *Qassiarsuk*. Um das Jahr 1000 kam sein Sohn, *Leif Eriksson*, nach einem längeren Aufenthalt in Norwegen nach Grönland zurück. Leif Eriksson entdeckte dann, von Grönland ausgehend, das nordamerikanische Festland bei Neufundland (Vinland). Die Handelsbeziehungen mit Vinland dauerten bis ins 14. Jahrhundert. Um das Jahr 1000 bestanden die Wikingergemeinden aus ca. 3.000 Menschen, die auf über 400 Gehöfte verteilt waren. Die Wikingergemeinde überlebte 500 Jahre. Warum sie verschwand, ist ein Mysterium: kälteres Klima, Streit mit den Inuit, europäische Seeräuber, Überweidung und die Pest sind jedoch nur Vermutungen.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Die vielfältige Fauna & Flora des Nordens

Wenn man Grönland zum ersten Mal besucht, oder nur vom Flugzeug aus 10 km Höhe sieht, kann man sich kaum vorstellen, dass Grönland **im Sommer** eine sattgrüne Kulisse zu bieten hat. Lassen Sie sich aber nicht täuschen: Wer Grönland **im Winter** besucht, erlebt eine Eis- und Schneelandschaft die an Faszination kaum zu überbieten ist.

Der bekannteste Vertreter der grönländischen Tierwelt ist sicher der Eisbär, oder, wie er in der Sprache der Inuit heißt «Nanook»: Sein hauptsächlichster Lebensraum befindet sich im äußersten Norden sowie dem Nordost-Grönland-Nationalpark, dem größten Nationalpark der Welt. Mit dem Treibeis, welches sich mit dem Ostgrönlandstrom bis nach Südgrönland bewegt, gelangen Eisbären auf der Jagd nach Robben bis in den äußersten Süden und mit anderen Treibeisströmungen nach Upernavik in Nordwestgrönland.



Der zweitgrößte Landsäuger ist der Moschusochse, der ursprünglich nur in Nordostgrönland in oft großen Herden vorkam. Man schätzt, dass etwa 40% der Gesamtpopulation der Erde auf Grönland leben. Rentiere kommen in großen Herden, vor allem an der Westküste vor. Man kann sie auch im Nordwesten bis nach Upernavik und im Süden bis Paamiut in den trockenen Steppengebieten antreffen. Kleinsäuger wie Hermelin und Lemming leben wieder nur in Nordostgrönland. Auch der Polarwolf kommt nur dort und im äußersten Norden vor. Weit verbreitet sind dagegen Polarhase und Polarfuchs.



Meeressäuger kommen in den Gewässern um Grönland in zahlreichen Arten vor: Mink-, Buckel-, Schwert-, Nar-, Grönlandwal und Beluga leben hier ebenso wie viele Robbenarten, darunter das Atlantik-Walross, Klappmütze, Sattelrobbe, Bartrobbe und Ringelrobbe. Die Inuit zählen lustigerweise auch den Eisbären zu den Meeressäugern, weil dieser eine wesentliche Zeit seines Lebens auf dem Meer, insbesondere auf dem Pack- und Treibeis verbringt.

Die Vogelwelt ist ebenfalls sehr reichhaltig: Rund 200 Arten kann man auf Grönland beobachten, davon etwa 50 Arten das ganze Jahr über. Man schätzt, dass auf Grönland über 700 Insektenarten vorkommen.

Die Gewässer um Grönland sind ein wahrer Quell an Leben: Über 250 Fischarten sind bekannt und wahrscheinlich ist die Zahl noch größer, da das Leben in den tieferen Gewässern nahezu unerforscht ist. Die Vielfalt an Invertebraten, Quallen, Nacktschnecken und Krustentieren muss den Vergleich mit tropischen Gewässern keineswegs scheuen!



Annähernd 600 Arten höhere Pflanzen kommen ebenso vor wie über 3000 Arten von Moosen, Flechten, Pilzen und Algen.

WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Eisbär oder "Nanook"

Kein anderes Tier der Arktis fasziniert die Menschen derart wie der Eisbär oder «Nanook». Während die Eisbären im Winter auf der Packeisfläche weit verstreut nach Nahrung suchen, sind sie in den fast eisfreien Sommermonaten meist an Land zu finden. Der Polarsommer ist für den Eisbären eine entbehrungsreiche Zeit, in der er nur selten Beute erlegen kann, er streift deshalb oft weit umher. Speziell im Winter sind die Chancen auf Begegnungen mit Eisbären an der Küste daher höher. Obwohl die Bären den Großteil ihres Lebens im Eis des Meeres verbringen, kann man prinzipiell überall auf Grönland herumstreifende Eisbären sehen. Es ist untersagt, sich Eisbären zu nähern oder diese anzulocken. Nicht nur, weil dies lebensgefährlich ist, sondern auch, um das natürliche Verhalten der Tiere nicht zu beeinflussen.

Eisbären sind ausschließlich zirkumpolar in der Arktis verbreitet. Die meisten hocharktischen Eisbären halten sich das ganze Jahr über an den Küsten oder auf dem Meereseis auf, um dort Robben zu jagen. Sie bevorzugen dabei Gebiete, in denen das Eis durch Wind und Meeresströmungen in Bewegung bleibt und immer wieder aufgerissen wird, wodurch eisfreie Stellen entstehen. Im Sommer halten sich Eisbären überwiegend an den südlichen Rändern des Treibeises auf, wo sich die größte Populationsdichte findet. Die Chance auf unseren Touren Eisbären zu sehen liegt im Sommer bei ca. 10-15%.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



"Nanook, Nanook, Nanook!" - Safety first

Es ist auch in Grönland ratsam immer an Eisbären zu denken, vor allem auf Wanderungen in unüberschaubaren Gebieten oder wenn man sich alleine bzw. ohne Guide im Landesinneren weit weg vom Camp bewegt. Eisbären sind in Grönland, wo sie von den Inuit nachhaltig bejagt werden, aber viel scheuer als z.B. in Spitzbergen. Ein Eisbär darf sich einem Menschen auf maximal 40-50 Meter nähern, bevor Abschreckungsmittel wie ein Gewehrschuss in die Luft eingesetzt werden müssen. Unsere Guides und auch Ihr Reiseleiter sind erfahren im Umgang mit Waffen und führen diese - wo nötig - ausschließlich zur Sicherheit der Gäste mit. Sich selbst unbewaffnet von der Gruppe auf bestimmten Wanderungen sehr weit zu entfernen ist in Grönland wegen der Möglichkeit auf einen der hier lebenden Bären zu treffen nicht ratsam. Eisbären stehen zudem unter Artenschutz und indem man darauf achtet es erst gar nicht zu einer eskalierenden Begegnung kommen zu lassen, hilft man, diese wunderschöne Tierart zu schützen.

Sichtungen sind in Grönland bei weitem nicht so wahrscheinlich wie z.B. in Spitzbergen. Meist entdecken wir die Bären weit von den Siedlungen und entweder vom Boot oder - im Winter - von den Schlitten aus, immer in gebührendem Respektabstand. Seit das Camp von Northern Explorers betrieben wird, kam es zu keiner problematischen Begegnung.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Wale

Wale sind in Grönland sozusagen „omnipräsent“: In den Gewässern kommen regelmäßig um die 15 Walarten vor, aber nur drei von ihnen halten sich in Grönland im Winter auf: der Beluga, der Narwal und der Grönlandwal. Walarten wie der Blauwal und der Schwertwal werden auch in Grönland nur selten gesichtet. Während eines Sommerurlaubs in Grönland sieht man mit dem Buckelwal, dem Minkwal und dem Finnwal in der Regel völlig andere Walarten - diese jedoch reichlich.

Die besten Chancen auf Wale zu treffen bestehen auf unseren Expeditionen naturgemäß auf den vielen Bootsausfahrten. Unsere Guides werden immer versuchen Sie so nahe als möglich an die faszinierenden Meeressäuger heranzufahren, allerdings nur so, dass die Tiere sich weder bedrängt fühlen noch gefährdet werden. Wenn sich die Gelegenheit bietet, und wir ruhig verweilende Wale treffen, können Sie sich mitunter auch schnorchelnd annähern. In einem Land wo Wale traditionsgemäß gejagt werden und man sich zudem in der absoluten Wildnis befindet gibt es keine wirklichen Einschränkungen was das naturnahe Beobachten und friedliche Interagieren mit den Tieren anbelangt - egal ob über oder unter Wasser. Es ist hier auch kein Problem, Wale mit der Drohne zu filmen oder zu fotografieren. Meist bekommt man so die ohnedies besten Bilder der gewaltigen Meeressäuger. Ein Tele, idealerweise bis zu 500mm tut auch gute Dienste.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Eskimos oder Inuit? Menschen der Arktis

Man wird in der westlichen Welt oft gefragt, wie man die Menschen der Arktis richtig nennen sollte. **Inuit** oder doch **Eskimo**? Ist letzteres inkorrekt - oder eben doch nicht? Wahr ist, dass beides korrekt ist und vor allem die westliche Gesellschaft darüber diskutiert. Als «Inuit» bezeichnen sich indigene Volksgruppen, die im arktischen Zentral- und Nordostkanada sowie auf Grönland leben. Die Bezeichnung «Eskimo» wird als Oberbegriff benutzt, der auch verwandte arktische Volksgruppen der Iñupiat und Yupik umfasst. *Inuit* ist deshalb kein Ersatz für den Terminus *Eskimo* und nicht im Wortschatz aller um den Nordpol lebenden Volksgruppen enthalten! *Inuit* bedeutet «Menschen». Die Bezeichnung *Eskimo* ist eine von einzelnen Stämmen verwendete Sammelbezeichnung für die Völker im nördlichen Polargebiet. Das Wort soll sich aus *aayaskimeew* = Schneeschuhflechter herleiten.

Egal ob *Eskimo*, *Inuit* oder eine der vielen Stammesbezeichnungen: Als sicher gilt heute, dass Paläo-Eskimos etwa 3000 v. Chr. (lange nach der letzten, etwa 10.000 v. Chr. endenden Eiszeit) von Asien über die Beringstraße einwanderten. Sie sind nach archäologischer Auffassung mindestens 12.000 Jahre später als die ersten paläo-indianischen Gruppen auf den amerikanischen Kontinent gelangt. Gegen 2500 v. Chr. (das Klima der Arktis war damals wärmer als heute) wanderte ein Teil der Paläo-Eskimos von Alaska nach Grönland. Die Inuit-Kultur ist in abgelegenen Siedlungen zum Teil bis heute eine relativ einheitliche Jagdkultur, die bis Mitte des 20. Jahrhunderts vor allem auf dem Jagen von Meeressäugern (Robben, Walrosse, Wale), aber auch Landtieren (Karibus, Eisbären) basierte. Wichtigste Jagdwaffe war die Harpune, doch wandten die Inuit auch Pfeil und Bogen an. Außer der Jagd betrieben sie Fischfang und sammelten Beeren. Eine nomadische Lebensweise, die durch das Verfolgen jagdbarer Tiere in wildarmen Zeiten begründet war, hatten nur die Karibu-Inuit. Die Inuit der Küstenregionen waren halbsesshaft. Die Sozialstruktur der traditionellen Inuit-Gesellschaft war weitgehend egalitär, das heißt jeder Mensch hatte prinzipiell die gleichen Zugangsmöglichkeiten zu den Ressourcen und es gab nur sehr geringe Rangunterschiede.

Die moderne Welt hat das Volk an den Rand des Abgrundes gedrückt: Die kulturellen Umwälzungen der Neuzeit oder EU-Importverbote für Robbenprodukte gelten als Hauptfaktoren für die vielfältigen sozialen Probleme unter den Inuit-Völkern. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass Gebiete, in denen heute größtenteils Inuit leben, zu jenen mit den höchsten Suizidraten der Welt gehören. Depressionen, Alkohol- und Nikotinmissbrauch, sexueller Missbrauch und Unterernährung sind weit verbreitete Probleme, welche auch 2019 bestanden.





Die Inuit: 4000 Jahre Jagd & Fischfang

Es muss gerade in der heutigen Zeit, jedem Besucher aus Mitteleuropa klar sein: Tomaten, Salat und Gurken wachsen in Grönland nicht. Die Menschen hier ernähren sich seit Jahrtausenden zu **100% nicht-vegetarisch**. Weder Obst noch Gemüse gedeihen in der Arktis. (Fisch)Fang, das Sammeln von Muscheln und Vogeleiern und vor allem die Jagd haben über mehr als 4000 Jahre über Leben und Tod entschieden. Die Inuit in Grönland waren seit den ersten Einwanderungen bei Thule vor 4000-5000 Jahren sehr abhängig von den Ressourcen der Natur in Form von Fisch, Vögeln sowie Land- und Meeressäugern.

Jagd und Fang waren deshalb in einem Land mit kurzen Sommern und einem Klima, das für Landwirtschaft ungeeignet ist, seit jeher eine Frage des Überlebens. Eine Ausnahme war die Schafzucht, die man in der Wikingerzeit betrieb und die in der Gegenwart seit 1906 in Südgrönland wieder aufgenommen wurde. Die Inuit mussten mit den Kenntnissen der Vorfahren, eigener Fantasie und den in der Natur verfügbaren Materialien auskommen um die Ausrüstung herzustellen, die über Leben und Tod entschied. Die Inuit konnten über Generationen hinweg einzigartige Erzeugnisse wie das Kajak, das Frauenmesser «Ulo», die Specksteinlampen und Harpunen, Vogelspieße sowie Fellkleidung von guter Qualität erschaffen und verfeinern.

Dass sogar fester Schnee benutzt werden konnte um eine provisorische Behausung in Form eines Iglus zu bauen, zeugt von der außergewöhnlichen Fähigkeit, die Materialien der Natur zu benutzen. Bereits in der Kindheit wird noch heute die jüngste Generation von den Vätern und Müttern bei der Nutzung der traditionellen Ausrüstung und Methoden zum Fang angeleitet. Man sieht auch heute noch häufig, dass die Kinder ihr erstes Schneehuhn oder eine Robbe im jungen Schulalter erlegen. Die erste Beute ist ein großes Ereignis, das genau wie Geburtstage gefeiert wird. Hierzu werden die Nachbarn und die Familie zum *Kaffemik*, dem traditionsreichen Treffen in einem grönländischen Zuhause, eingeladen. Grönlands Gesellschaft lebt nicht mehr vom Fang alleine, aber die Jäger-Traditionen sind noch immer in ganzem Land präsent, vor allem in Nord- und Ostgrönland.

Heute berichten die Jäger aus Nordgrönland jedoch, dass die Klimaveränderungen bereits kürzere Perioden mit Eis, sehr viel dünneres Eis oder gar kein Eis im Winter und wechselhafteres Wetter mit sich führen. Dies kann zu einem großen Problem in einigen grönländischen Orten und Siedlungen werden, da die Kultur und die Existenz der Bevölkerung der Inuit-Stämme vom Eis und damit dem Fang, der Jagd und dem damit verbundenen Abtransport der Beute abhängt.

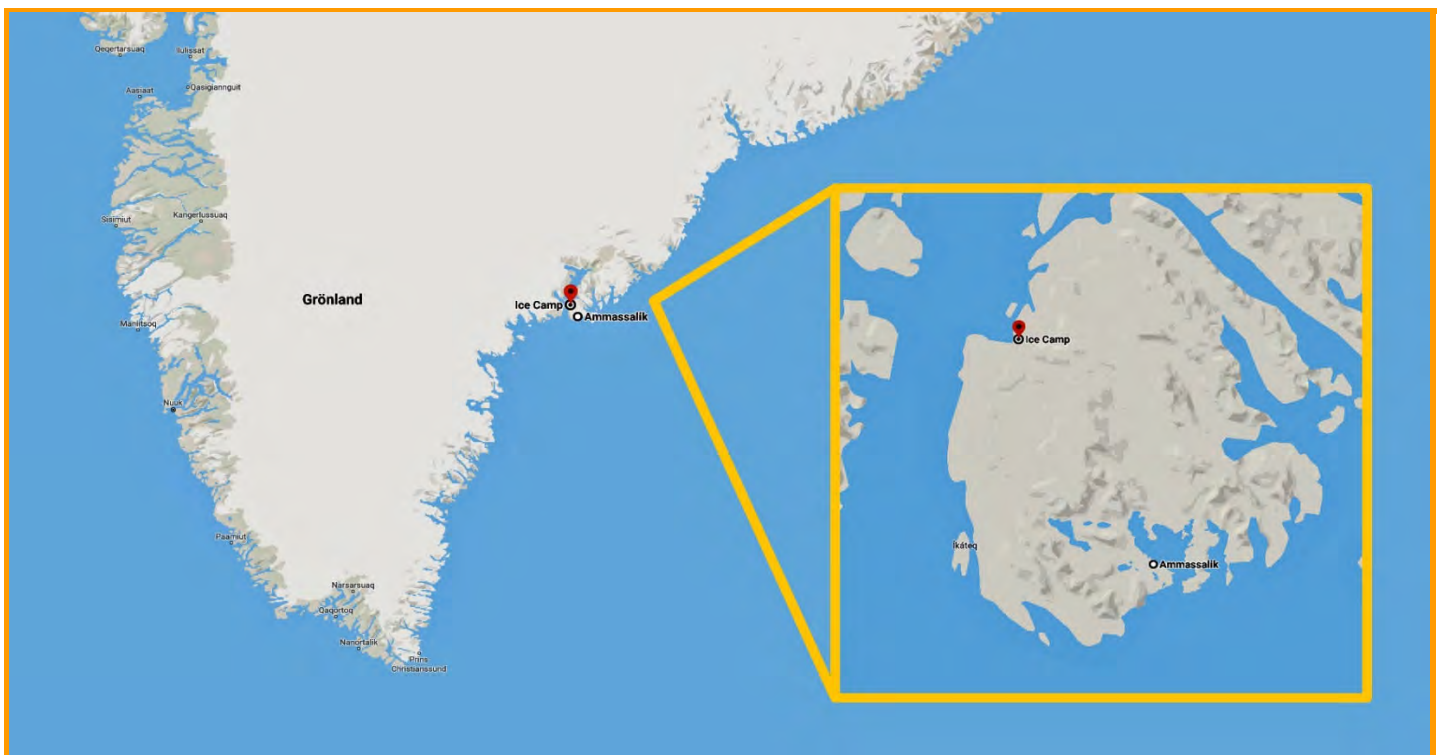


WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
 info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



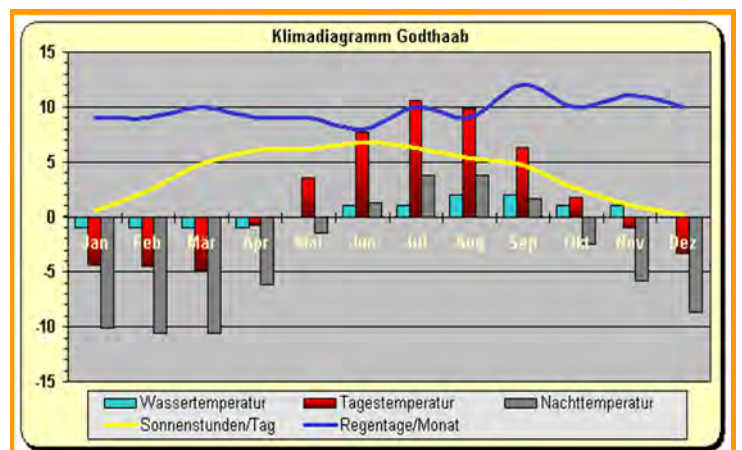
Lageplan, Klima & beste Reisezeit



Klima & Reisezeit

Das Klima in Grönland ist arktisch mit Durchschnittstemperaturen von nicht mehr als +10 °C im wärmsten Sommermonat. Die Luftfeuchtigkeit ist gering und die Sicht weit. Die Lufttemperaturen variieren, je nach Jahreszeit und Ort, zwischen -60° und maximal +15° Celsius. Die Wassertemperaturen liegen das ganze Jahr bei -1 bis maximal +4° Celsius. Der Sommer bietet teils „warme“ Tage. Der kalte, trockene Winter ist ein Erlebnis der Extraklasse! Von August bis November sowie von Februar bis April kann man Polarlichter bestaunen.

Für Taucher: In Grönland benötigt man jedenfalls einen Trockentauchanzug sowie natürlich die nötige Erfahrung im Umgang damit.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
 info@waterworld.at * www.waterworld.at



Ihre Unterkunft auf unseren Grönland Sommer - Expeditionen

Auf unseren Grönland Sommer-Expeditionen wohnen Sie in unserem uralten **Ice-Camp**, mitten in der atemberaubenden Wildnis: Das an der Westseite des über hundert Kilometer langen *Sermilik-Fjordes* gelegene kleine Camp ähnelt einem winzig kleinen Inuit-Dorf: mehrere kleine und bunte, in Holzbauweise errichtete Hütten thronen auf einem Felsen der den weiten Fjord und die gewaltige, atemberaubende Landschaft überblickt. Während Ihrer Expedition sind Sie im Ice Camp bestens untergebracht. Seit dem herausfordernden Baubeginn im Jahr 2017 nehmen Sven und Anja, unsere Partner von Northern Explorers hier Gäste auf. Die Unterbringung im Ice-Camp erfolgt in fünf warmen und nach frischem Holz duftenden Zweibettzimmer-Hütten, jedes Zimmer verfügt über eine eigene Trockentoilette (Wasseranschluss gibt es keinen, da Leitungen nicht frostsicher verlegt werden können).

Von jeder der Hütten überblickt man den weiten Fjord mit seinen Eisbergen, Strom ist in jeder Hütte vorhanden und wird mittels Generatoren erzeugt. Blitze, Lampen oder Akkus können problemlos geladen werden. Es gibt ein eigenes Servicegebäude, eine gemütliche Gemeinschaftshütte in der auch das Abendessen stattfindet, darüber hinaus verfügt das Ice-Camp über zwei Gemeinschaftsduschen. Das Abendessen wird im Tauchersalon in der Gemeinschaftshütte serviert. Dafür, dass Sie immer bestens umsorgt sind sorgen im Regelfall zwei Guides sowie zwei Hilfskräfte. Das abgelegene Ice-Camp hat seine logistischen Herausforderungen, was aber andererseits gerade den Charme dieses Ortes mitten in der weiten Wildnis ausmacht. Hierher kommen Entdecker, Abenteurer und naturaffine Menschen. 5-Sterne Hotels gibt es in der Wildnis der grönländischen Weiten - gottlob - nicht.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Ihre Unterkunft auf unseren Grönland Sommer - Expeditionen

Bei Ihrer Ankunft im Camp wird das Gepäck gemeinsam über eine Gezeitentreppe entladen und auf die Hütten verteilt. Später kann Tauchgepäck in einem eigenen Lagergebäude verstaut werden. Schlafsäcke oder Bettzeug stehen je nach Wunsch zur Verfügung. Wer einen eigenen Schlafsack mitbringen möchte darf dies natürlich gerne. Handtücher stehen zur Verfügung, werden jedoch nicht täglich gewechselt um den ökologischen Fußabdruck an solch einem entlegenen Ort im Rahmen zu halten. Zwischen den Hütten gibt es eine Terrassenplattform mit Grill. Es gibt einige Sitzgelegenheiten mit Blick auf die Eisberge. Direkt vor dem Camp befindet sich ein sogenannter «Eisbergfriedhof», eine Bucht in der die Eisberge in Wohnblockgröße stranden und verbleiben. Neben den Hütten gibt es zwei kleine Berge zu besteigen, beide belohnen mit unglaublichem Ausblick über den Fjord und bis zum Inlandeis, welches fast ganz Grönland bedeckt. Als Bonus (oder auch nicht) gibt es hier oben meist stabilen Telefonempfang. Im Camp reicht das Signal nur an manchen Stellen aus.

Internet findet man eigentlich nirgends in Ostgrönland, da es keine Verbindung per Kabel zur Außenwelt gibt. Telefonieren nach Europa ist daher nicht ganz billig, aber auch nicht absurd teuer. Im Camp gibt es ein Bad mit zwei Duschen und Waschbecken, warmes Wasser ist verfügbar. Das Wasser kommt von einem nahen Wasserfall und hat allerbeste Qualität. Der Wasserdruck variiert im Sommer aber mitunter ein wenig. Um den besonderen Luxus von fließendem Wasser in dieser Region zu erkennen sei erwähnt, dass es in keiner der Siedlungen in der Umgebung fließend Wasser in den Häusern gibt. Geduscht wird dort in den Gemeindehäusern, Wasser für den Verbrauch holt man an bestimmten Pumpstationen. Die privaten Hütten und auch das Gemeinschaftsgebäude mit Küche können mit Parafinöfen beheizt werden, ebenso das Bad.



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



(Eisberg)tauchen in Grönland

Einem Eispalast aus einem Märchen gleicht das Ziel unserer Expedition bei unseren täglichen Abenteuern über wie unter Wasser: Der Fjord ist nun mit Eischollen und Eisbergen übersät. Fotografen werden begeistert sein von den Motiven, welche sich bei unseren Eisberg-Expeditionen über wie unter Wasser bieten. Tauchen in Grönland ist anders, als alles was Sie bisher gemacht haben. Die Anfahrten mit dem Hauptboot oder auch dem Schlauchboot zu den Tauchplätzen dauern meist nicht lange. Wir suchen für Ihr Abenteuer nach Eisbergen mit sicherer Struktur und unterschiedlichen Farben. Blaues Eis ist uralte und hat weniger Luftpneinschlüsse, dafür meist spannende Formationen unter Wasser. Oft entstehen im Eisberg auch Grotten, Höhlen und Eisskulpturen. Sie sollten bei Ihren Tauchgängen aber auch immer daran denken, dass Eis immer aktiv ist: Das heißt, dass auch mutmaßlich sichere Eisberge brechen und rollen können, außer sie sind gestrandet. Die von uns zumeist betauchten treibenden Eisberge erscheinen über Wasser oft klein, reichen aber dennoch meist bis in wenigstens 20 Meter Tiefe, da nur 10% über die Wasserlinie reichen.

Doch nicht nur das Tauchen an den vielen Eisbergen ist faszinierend: Die Unterwasserwelt Ostgrönlands ist bunt, arten- und farbenreich und manche Steilwand muss sich nicht hinter dem Vergleich mit einem tropischen Riff verstecken. Eine unglaubliche Vielfalt an niederen Tieren ist ebenso zu entdecken wie mittlere und große Fische, mit etwas Glück sogar ein Grönlandhai. Riesige Quallen werden im Regelfall auf jeder unserer Expeditionen gesichtet, ebenso wie Nacktschnecken und viele Invertebraten. Unterwasserfotografen empfehlen wir die Bucht direkt am Ice-Camp für den ein oder anderen Makrotauchgang, oder auch einen faszinierenden Nachttauchgang - ein Highlight in Ihrem Logbuch!



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



(Eisberg)tauchen in Grönland

Die Tauchgänge finden mit schnellen Booten statt, die Platz für fünf bis sieben Taucher bieten. Getaucht wird meist direkt vom Boot aus, eine Leiter für den Ausstieg ist natürlich vorhanden, teilweise wird aber auch vom Beiboot aus getaucht. Ein Trockentauchanzug ist Pflicht und es müssen zwei getrennte Atemregler verwendet werden. Das Tiefenlimit beträgt 25 Meter bei Plusgraden im Wasser und 15 Meter bei Minustemperaturen (wegen der stark erhöhten Vereisungsgefahr der Atemregler). Viele Tauchgänge finden an Eisbergen statt, wo besondere Sicherheitsvorkehrungen zu beachten sind. Diese werden vor dem Tauchgang an Bord und individuell bezogen auf den jeweiligen Tauchgang erläutert. Eine Sauerstoffausrüstung für Tauchnotfälle steht an Bord zur Verfügung. Die Wassertemperatur beträgt etwa +2 bis -1°C, Die Sichtweiten liegen im Sommer im Schnitt bei 5 bis 15 Metern. Druckkammer gibt es in Grönland keine.

Wer die Kälte nicht scheut, wird mit einem der außergewöhnlichsten Tauchziele der Welt belohnt: Meist klares, oft blaues, minz- oder smaragdgrünes Wasser und ein allgegenwärtiges, Leuchten in ufernahen Bereichen lassen Taucherherzen höherschlagen. Das Tauchen in Grönland findet eigenverantwortlich in Buddy-Teams statt. Wo sich das Eis im Uferbereich zu atemberaubenden und verwinkelten Eisgebilden auftürmt, sieht die Unterwasserlandschaft anders aus als unter dem Treibeis mitten auf dem Fjord. Sie tauchen an der Uferlinie mit Bodenkontakt ebenso wie teils bis zu 5 km vor der Küste, mit manchmal bis zu 1000m Wassertiefe unter Ihnen. Es gibt in Grönland nur selten nennenswerte Strömungen und das Tauchen ist für erfahrene Trockentaucher eigentlich einfach, die Topografie selbsterklärend. Für Ihre Tauchgänge stehen 10, 12 & 15 l Stahlflaschen mit zwei DIN-Abgängen zur Verfügung.

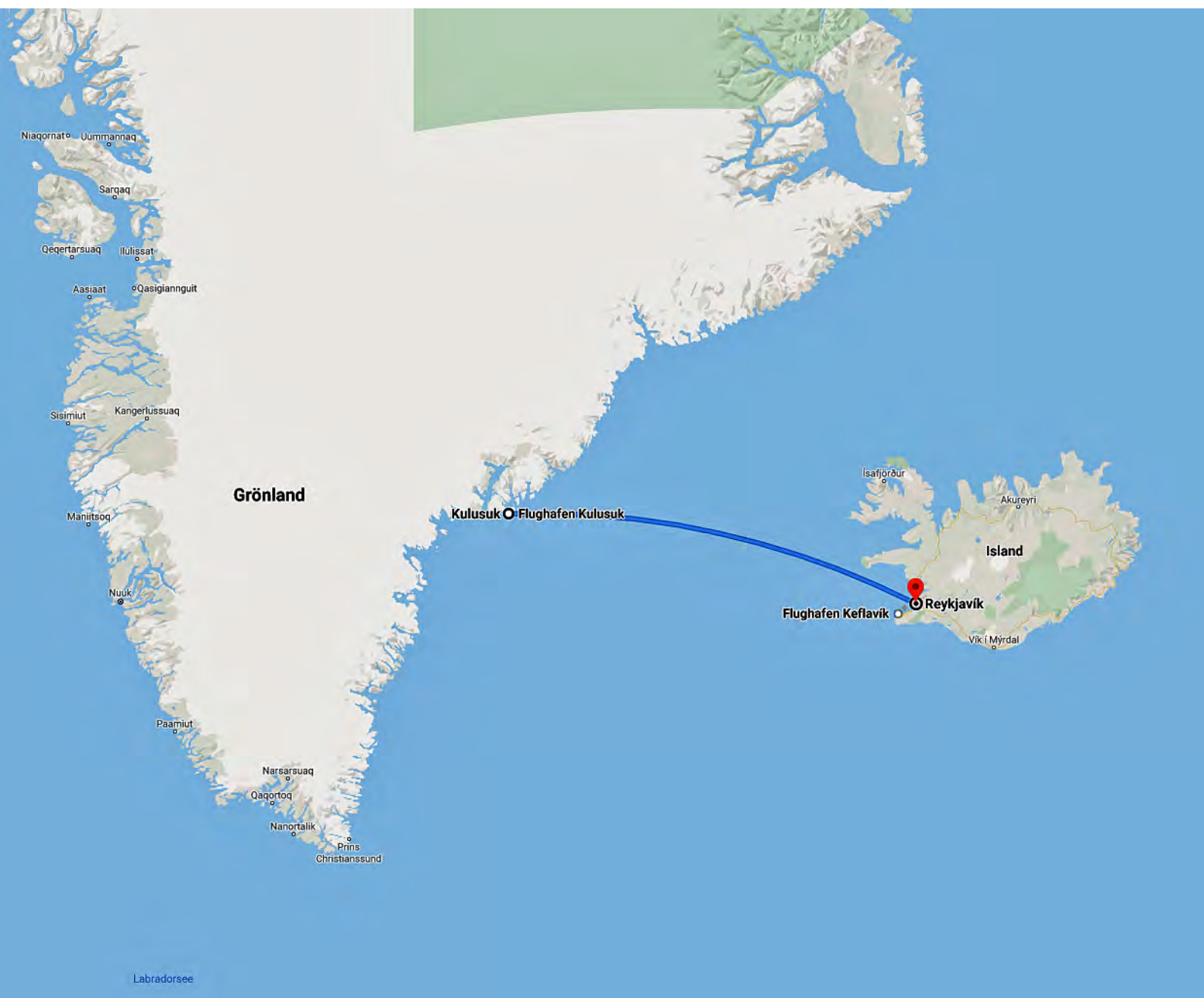


WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Ihr Expeditionsziel



WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✨ Rettenbergstrasse 32 ✨ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Ihre Reise- & Expeditionsleitung Die Waterworld PROs

Ihre Zufriedenheit ist unser höchster Lohn

Wir legen bei unseren geführten Expeditionen und Gruppenreisen sehr großen Wert darauf, dass Sie ein (soweit es die örtliche Abgeschiedenheit und der Charakter der Reise erlauben) möglichst einzigartiges und hochkarätiges Urlaubserlebnis haben. Wir teilen seit über 20 Jahren Ihre Leidenschaft für ausgefallen-extreme Destinationen, schöne Schiffe und faszinierende Regionen. Unsere erfahrenen Teammitglieder sind stets bemüht, Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Sie stellen gerne Ihre Fachexpertise zur Verfügung und geben Tipps zu den geplanten Aktivitäten.

Expeditions- & Reiseleitung: KR. Werner THIELE

Opinion Leader und Ambassador im MARES PRO TEAM / MARES – just add water

Gerald Nowak ist aus der internationalen Foto- und Tauchszene seit vielen Jahren nicht mehr wegzudenken und gehört zu unseren beliebtesten Reiseleitern. Der Gewinner vieler internationaler Fotowettbewerbe publiziert in den bekanntesten Tauchmagazinen, er ist zudem aktives Mitglied in vielen Tier- und Naturschutzorganisationen. Als Reiseleiter hat er ungezählte Gruppenreisen geleitet, darunter Expeditionen in die Antarktis und nach Sibirien. Gerald verfügt über solide Erfahrung mit Polarexpeditionen und sorgt mit Begeisterungsfähigkeit, Teamgeist und seiner angenehmen Art dafür, dass Sie sich auf Ihrer wohlverdienten Reise möglichst rundum wohl und sicher fühlen.



✱ Achtung ✱

Die beschriebenen Tagesprogramme und Abläufe dieser Tauch- & Naturreise dienen ausschließlich zu Ihrer Orientierung. Unsere Reisen haben Expeditionscharakter. Das endgültige Programm kann sich aufgrund des langen Vorlaufes und durch den Einfluss lokaler, klimatischer und politischer Verhältnisse immer leicht verändern und variieren. Die regionalen Vertragspartner dieser Reise sowie Ihre WATERWORLD-Reiseleitung entscheiden immer gemäß den Verhältnissen vor Ort und werden auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten, Wetterphänomene sowie Tierbeobachtung reagieren und den Tagesablauf bestmöglich daran anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Fernreisen mit Expeditionscharakter. Alle Aktivitäten sind von Wetter, Verfügbarkeit, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzauflagen abhängig. Der Expeditionsplan, die Tauchgänge & Tauchplätze sowie die beschriebenen Aktivitäten werden von unseren Partnern sowie Ihrer WATERWORLD-Reiseleitung täglich besprochen, tagesaktuell überarbeitet und nach sicherem Ermessen und den Bedürfnissen der Gruppe umgesetzt. Das oben beschriebene Programm entspricht der sorgfältigen Planung und den Informationsgrundlagen bei der Programmerstellung im Mai 2020. Etwaige nötige Änderungen die sich durch neue Erkenntnisse, Veränderungen in der Natur, Auflagen oder Einschränkungen der Behörden vor Ort sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen ergeben sind aber grundsätzlich immer möglich und daher ausdrücklich kein Stornierungs- oder Minderungsgrund.

© Copyrights

© 1 image by Lufthansa © 10 images by WIKIMEDIA LIBRARY © 3 images by GOOGLE MAPS

© 29 images by NORTHERN EXPLORERS

(5 by Sven GUST | 1 by Tobias FRIEDRICH | 7 by Thomas FIEBIG | 8 by Uli KUNZ | 2 by Ian OLIVER | 4 by Robert HANSEN)

© 4 images by ICELANDAIR HOTELS © 1 image by Gerald NOWAK © 22 images by Werner THIELE

© copyright on text & concept: WATERWORLD - WERNER THIELE KG


No image, text or part of the text of this document may be copied or used without prior written confirmation by WATERWORLD - Werner Thiele KG

WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG ✱ Rettenbergstrasse 32 ✱ AT-6114 Kolsass
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✱ Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✱ www.waterworld.at



LEISTUNGEN & PREISE

PREISE			
7 Nächte Tauch- & Naturexpedition «Grönland Sommerexpedition»		Preis p.P.	Währung
Standard-DZ Zweibettzimmer - Hütte im Ice-Camp	Expeditionspaket lt. Beschreibung beinhaltet: * Unterkunft lt. Reisebeschreibung * 7 Nächte Halbpension mit Frühstück & Abendessen im Ice Camp inkl. Tee, Kaffee, Wasser, Säfte * 6 Tage Expeditions-Lunchpaket auf den Exkursionen inkl. Tee, Kaffee, Wasser, Snacks, Säfte * Non Limit Expeditions-Tauchpaket (***) : im Regelfall 2 Tauchgänge p/Tag vom Boot an 5 Tagen sowie 6 Tage Hausrifftauchen am Camp * Flaschen (10, 12 oder 15l Stahl; Doppelventilabgang, INT & DIN), Blei, tägliche Transporte * Landexkursionen * Transfer per Boot: Kulusuk - Ice Camp - Kulusuk * deutschsprachige Betreuung und Management in Grönland * WATERWORLD Expeditionsleitung inkl. Foto-Tipps und 50 - 75 Bilder für privaten Gebrauch **	3.590,00	€
Nichttaucherrabatt nicht möglich, Einzelzimmer 75% Zuschlag			
ZUSÄTZLICHE KOSTEN			
Flug Europa - Reykjavik - Europa * z.B. mit Lufthansa in ECONOMY inkl. Flugsteuern, Flugverkehrssteuern und derzeitigen Kerosinzuschlägen		dzt. ca. ab 400,00	€
Flug Reykjavik - Kulusuk - Reykjavik * z.B. mit Air Iceland in ECONOMY inkl. Flugsteuern, Flugverkehrssteuern und derzeitigen Kerosinzuschlägen		dzt. ca. ab 700,00	€
Icelandair Hotel Reykjavik Marina (4****-Hotel) p/Person für 3 Nächte gesamt inkl. Frühstück Richtpreis lt. Preisen 2020; exakter Preis lt. gewünschter Zimmerkategorie & Verfügbarkeit am Buchungstag		im DZ ca. ab 315,00	€
		im EZ ca. ab 290,00	€
Buchungsgebühren «Grönland-Expeditionen»		100,00	€
* = Richtpreis lt. Flugplan & Preislisten 2020 inkl. Flugsteuern ** = bei kurzfristigem oder gesundheitlichem Ausfall der Reiseleitung kein Anspruch auf Minderung *** = Das Tauchpaket ist von den Expeditionsbedingungen vor Ort (Wetter u.ä.) abhängig			
BESTENS ABGESICHERT - mit der «Dive & Travel» Plus von DiveAssure			
	Eine Tauchversicherung ist für die Teilnahme an Tauchaktivitäten verpflichtend. Wenn Sie noch keine Tauchsportversicherung besitzen, wird diese gerne für die Dauer Ihrer Tauchtage von uns kostenfrei als Basisschutz für Sie bei der DiveAssure abgeschlossen. DiveAssure bietet allen versicherten Kunden an, diese anschließend auf den umfassenden Reiseschutz <i>Dive & Travel Plus</i> inkl. 100% Stornoschutz, Schutz gegen Sturm, medizinische Tauchunfähigkeit u.v.m. zu erweitern, um Ihre Reise immer bestmöglich abzusichern. Sprechen Sie uns dazu an - wir beraten Sie gerne!		
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB			
Extras vor Ort: [Stand 5/2020]	* in Island: persönliche Ausgaben wie Souvenirs & Trinkgelder, Getränke & Speisen sowie Aktivitäten * in Grönland: persönliche Ausgaben wie Souvenirs & Trinkgelder, Aktivitäten die nicht im Reiseplan vorgesehen sind * Übergepäck auf den Flügen * alkoholische Getränke in Grönland * Reiseversicherung u.ä. * alle Leistungen welche hier nicht als inkludiert angeführt sind		
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Aus formalen Gründen möchten wir darauf hinweisen, dass es sich nicht um eine Pauschalreise handelt, sondern um eine Zusammenstellung einzelner Reisebausteine. Die jeweiligen Leistungsträger / Veranstalter entnehmen Sie bitte den einzelnen Reiseleistungen.			

WATERWORLD-SPECIALS: Erfahrung und Kompetenz seit 1997

Werner Thiele KG * Rettenbergstrasse 32 * AT-6114 Kolsass
 Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Cell: +43 (0) 664 / 234 67 46
 info@waterworld.at * www.waterworld.at



If you see me that close
... you are too close!